

## PRESSEMITTEILUNG

### **WE PARAPOM! Europäische Parade der Apfelbäume: „Versammlungsorte“ entstehen – Pflanzungen im Apfelpark Hilbersdorf und in Kleinolbersdorf an der Apfelallee**

Nach ersten Apfelbaumpflanzungen im Herbst 2021 und im Frühjahr 2022 entlang der Europäischen Parade-Route der Apfelbäume startet im Herbst 2022 ein weiterer Teil des Flagship-Projektes der Kulturhauptstadt Europas 2025: Erste „Versammlungsorte“ für Apfelbäume werden entstehen. Dabei handelt es sich um Plätze, an denen Bäume von vielen Beteiligten gemeinsam und in großer Anzahl gepflanzt werden.

Entlang der „Parade-Route“ sollen sich so in Zukunft die Apfelbäume im bildlichen Sinne „versammeln“ – so wie die Menschen vor dem Abmarsch zu einer Parade. Die Pflanzungen der „Versammlungsorte“ sind ein Baustein des entstehenden Beteiligungsprogramms für Natur- und Obstbaubegeisterte.

**Am Samstag, den 12.11.2022 pflanzen zwei erste Klassen des Chemnitzer Schulmodells auf den Flächen des BUND in Hilbersdorf insgesamt 50 Bäume. Die erste Pflanzung beginnt um 9:00 Uhr und die zweite um 11:00 Uhr, mit jeweils 25 Schüler:innen. Die Pflanzungen werden von den Regionalgruppen des BUND und NABU betreut.**

Standort: Dresdner Straße, stadtauswärts, Höhe KGV Zum Fuchsberg e.V.

Genauere Koordinaten: 50.85744914569111, 12.959821663774937

**Die zweite Pflanzung findet am Samstag, den 19.11.2022 um 9:00 Uhr in Kleinolbersdorf auf der Apfelallee im Bereich Ferdinandstraße bis Querweg statt. Dort pflanzen Kinder der Grundschule Kleinolbersdorf und Kinder der Jugendfeuerwehr.**

Standort: Von der Ferdinandstraße aus biegt man in den Eubaer Weg; auf Höhe „Zum Adelsberg“ biegt man rechts in den Querweg ab und dort beginnt an der nächsten Möglichkeit rechts die Apfelallee.

Genauere Koordinaten: 50.806154875270835, 13.011541505762859

Die Pflanzungen am zweiten Versammlungsort sind von Stadtrat Jürgen Leistner initiiert. Er unterstützt das Projekt der Kulturhauptstadt Europas 2025.

### **Hintergrundinformationen zu WE PARAPOM!**

WE PARAPOM! ist ein prozessorientiertes Kunstprojekt, das sich durch die gesamte Stadt zieht und von der Künstlerin Barbara Holub kuratiert wird. Es ist ein Flagship-Projekt der Kulturhauptstadt Europas 2025. Im Herbst 2021 wurden am Terra Nova Campus auf dem Sonnenberg und an der Albert-Einstein-Schule in Markersdorf die

ersten Apfelbäume entlang der entstehenden Route der Europäischen Parade der Apfelbäume gepflanzt. Weitere Pflanzungen folgten im Frühjahr 2022 am Sen Vital Senioren- und Pflegezentrum Niklasberg und im Falkepark. Für das Frühjahr 2023 sind weitere Pflanzungen entlang der Parade in Gablenz und im Yorkgebiet geplant.

WE PARAPOM! pflanzt in einem langfristig angelegten Prozess gemeinsam mit den Chemnitzer:innen paarweise Apfelbäume. Dadurch soll bis 2025 (und darüber hinaus) eine wachsende Gemeinschaft entstehen, die sich über Baumpflanzungen miteinander verbindet. Es finden zusätzlich zur Parade der Apfelbäume auch weitere Pflanzungen statt, die nicht direkt an der Route liegen. Diese sogenannten Versammlungsorte sind im übertragenen Sinne Plätze, an denen sich die Bäume sammeln.

## **Kontakt**

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich gerne an Katja Manz, Teamleitung „Beteiligungsformate für die Stadtgesellschaft“ der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 GmbH unter: [katja.manz@chemnitz2025gmbh.de](mailto:katja.manz@chemnitz2025gmbh.de)